

Spielbericht SpVgg Zaisersweiher : FC Kieselbronn

Nach dem starken Sieg gegen die SG Ölbronn/Dürrn kam gestern der nächste Aufstiegsfavorit nach Zaisersweiher. Der 1. FC Kieselbronn wollte weiter an Boden gut machen in Richtung der Topplätze. Unser Team hingegen wollte weitere Punkte sammeln um sich endgültig aus der Krise zu schießen. Personell fiel nur Faris Mekias im Vergleich zur Vorwoche aus, dafür war Timo Schwarzbecker wieder im Aufgebot und rückte sofort in die Stammelf.

Erstmals im Kader war Neuzugang Mustafa Tümüöz, er nahm zunächst auf der Bank platz. Die restliche Aufstellung blieb unverändert.

Es war klar Kieselbronn wird nicht leicht zu knacken sein.

Direkt vom Anspiel hinweg bekam man kein Zugriff auf das Spiel der Gäste, Kieselbronn zog ein ballsicheres, überlegtes Kurzpassspiel auf: Die wendigen und schnellen Flügelspieler der Gäste waren nur schwer in den Griff zu bekommen. Das übrig dazu tat das schlampige Passspiel unserer Heimelf. So dominierte Kieselbronn die Anfangsphase nach belieben.

Bereits in der 17. Minute verletzte sich Lukas Huber und musste sofort ausgewechselt werden. Der ebenfalls noch angeschlagene Goalgetter Silvio Berloger kam ins Spiel. Nur eine Minute später erzielte Kieselbronn per sehenswertem Schuss die 1-0 Führung. Aus einer ungefährlichen Position ging der dribbelstarke Samed Tatar in den Zweikampf gegen Manuel Pflüger. Pflüger drängte Tatar an die Kante des 16-Meterraums ab. Tatar zog dennoch aus sehr spitzem Winkel ab und traf den Ball perfekt, der Ball flog an den langen Pfosten und schlug unhaltbar zum 1-0 ein.

Nach der Führung verschob sich das Bild ein wenig. Zaisersweiher machte mehr fürs Spiel. In der 33. Minute mussten unsere Grün-Weißen erneut verletzungsbedingt wechseln. Routinier Serdar Caliskan bekam einen üblen Schlag auf den Knöchel, er versuchte vergeblich noch weiterzumachen. Letztendlich musste auch er passen. Mehdi Ceylan wurde für ihn eingewechselt. Gleich in seiner ersten Aktion stand er nach einem hervorragend herausgespielten Angriff über die linke Seite frei vor dem Schlussmann der Gäste. Leider versagten seine Nerven, der Abschluss war zu harmlos und konnte so entschärft werden. Wenige Minuten später ein ähnliches Bild, erneut wurde Mehdi Ceylan links super in Szene gesetzt dieses mal legte er noch einmal quer auf Tolga Öztürk. Seine schöne Direktabnahme lenkte Kieselbronns Torhüter überragend über das Tor. Kieselbronn hatte noch immer mehr Ballbesitz, jedoch ergaben sich keine zwingend Chancen mehr vor dem Halbzeitpfeiff.

Nach der Halbzeit änderte man die Taktik. Man löste die dicht gestaffelte Abwehr auf und setzte Kieselbronn schon in der eigenen Hälfte unter Dauerdruck.

Man wollte unbedingt den Ausgleich erzielen.

Kieselbronn hatte nur noch wenig Entlastungsangriffe.

Zaisersweiher lies erneut einige Gelegenheiten fahrlässig liegen. Die beste Chance hatte Tolga Öztürk, einen Abpraller nahm er wunderschön per Seitfallzieher. Er traf den Ball satt, leider konnte er das Spielgerät nicht mehr richtig platzieren. So kam der Schuss relativ mittig. Einmal mehr konnte sich das Kieselbronner Team auf ihren Schlussmann verlassen. Das Spiel blieb bis zum Schluss spannend. In der 85. Minute schnappte sich Zaisersweiher's Urgestein und Mr. Zuverlässig Timo Schwarzbecker einen Freistoß. Sein Gewaltschuss ging an der Mauer vorbei, der Torhüter war noch mit den Fingerspitzen am Ball konnte den viel umjubelten Ausgleich aber nicht mehr verhindern. Dabei blieb es dann auch. Schlussendlich sprang leider kein Sieg heraus, trotzdem hat man einmal mehr gezeigt dass man auf Augenhöhe mit den Topteams ist. Vor wenigen Wochen hätte man dieses Spiel wahrscheinlich noch verloren. So nahm man immerhin noch etwas zählbares mit, da man bis zum Schluss fightete. Nächste Woche gastiert man beim Aufsteiger TuS Bilfingen II, auf dem

Papier sicher ein leichterer Gegner als die letzten beiden Teams. Mit einer konzentrierten Leistung kann man hier erneut Punkte mitnehmen.

Mannschaftsaufstellung: T. Jäger, M. Kowolik, T. Schwarzbäcker, S. Caliskan (35. M. Ceylan), R. Knothe, C. Izsak (72. M. Tümoz), T. Öztürk, P. Hagmaier, L. Huber (25. S. Berloger), M. Pflüger (80. M. Schneider), T. Reinisch